

**DR. BULL'S**  
**Cough**  
**SYRUP**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Keuchhusten, Bronchitis, Entzündung, Influenza, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**

Recepte werden nach Vorschrift aus-  
gegeben. Toiletten - Artikel jeder  
Art.

440 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 21. Februar 1883.

## Kotales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Emilie Seale, Mädchen, 17. Februar.

J. Robinson, Zwillinge, R., 19. Februar.

#### Heirathen.

John Trantor mit Florence Crowley.

Albert Wid mit Cary Krant.

Richard Moore mit Luna B. Wallace.

Friedrich Weg mit Barbara Mathews.

Melvin A. Christ mit Clara M. Schoof.

#### Todesfälle.

Charles Jeph, 34 Jahre, 21. Februar.

— Seale, — 17. Februar.

Effie Walpole, 64 Jahre, 17. Februar.

John Howell, 64 Jahre, 17. Februar.

Mary Palmer, 6 Jahre, 19. Februar.

— In Folge der Ankunft des Büd-  
gen O. B. Phillips Koehler von  
Chicago sind die Mitglieder und deren  
Familien, der Freya Lodge No. 63 und  
der Schiller Lodge No. 381 des deutschen  
Ordens der Burschenschaft freundlichst er-  
laubt, heute Mittwoch den 21. Februar  
Abends 7½ Uhr in der Logen Halle ein-  
zukommen. Auch haben die Mitglieder  
das Recht, Freunde mit einzuführen.

#### Das Comité.

Mafern 251 Fayette Straße.

In der Rolling Mill wurde  
heute die Arbeit wieder aufgenommen.

Heute Abend Maskenkränzen  
des „Männerchor.“

Morgen ist Washington's Ge-  
burtsfest.

Der 22. Februar ist auch der  
Geburtsfest Carl Feinjen's.

Die Staatskassabau - Unter-  
suchung wurde gestern Abend beendet.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Kof-  
fugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten,  
Mäuse, vertrieben durch „Rough on  
Rats.“ 15c.

Herr Charles Jeph ist heute Mor-  
gen im schönsten Mannesalter nach nur  
kurzem Krankenlager gestorben.

Zur Zeit hat sich Stephan Major  
bei Squire Woodard wegen Verkaufes  
seiner Vaterpflichten zu verantworten.

Mattie Douglas, welche kürzlich  
bei Squire Seibert bestraft wurde, weil  
sie in Liebe handelte, hat heute appellirt.

Moz Wertheimer wurde heute  
bei Squire Feibelman verurteilt, weil er  
Hilber Mocher provozirte.

Harry Lincher wird zur Zeit  
im Criminalgericht wegen Diebstahls  
prozeßirt.

„BUCHUPAIBA.“ Schnelle gründ-  
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,  
Blasen und Urin - Organ Krankheiten.  
\$1. Bei Apothekern.

Wm. McInnery wurde heute  
wegen Waffentragens verurtheilt. Da  
ihm das „Galt“ fehlte, wanderte er in  
die Jail.

Alles Oogland wurde heute bei  
Squire Seibert verurteilt, weil er dem G.  
Scherber nicht gerade schmeichelechte  
Reden an den Kopf warf.

Aus dem Venußtempel der Ma-  
tie Douglas wurden gestern fünf hohe  
Damen und drei edle Ritter abgeholt  
und verhaftet.

Der Prozeß gegen Oliver Wilson  
wegen Mordverluchs gegen David  
Reed ist noch immer im Criminalgericht  
in Verhandlung.

Durch die Zeit erprobt. — Ich  
gebrauche seit zwei Jahren die berühmten  
Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen  
und finde sie ausgezeichnet. Ich werde  
dieselben allgemein empfehlen, da die-  
selben es verdienen. — Louis Wagner,  
Long Beach, L. A.

Wm. Mucy wurde heute bei  
Squire Woodard über die Pflichten ei-  
nes Ehegatten bestraft. Mäuschellen  
sind unter diesen Pflichten nicht inbe-  
griffen.

No. 3 der Festzeitung für das 23.  
nordamerikanische Sängerfest ist uns so-  
eben zugegangen. Nach Art der ame-  
ricanischen Zeitungen prangt auch auf  
der ersten Seite dieser Nummer das Bild  
eines — berühmten Componisten? o be-  
währe — das eines der für das Fest er-  
wählten Beamten. Auch die Biograp-  
hie ist nicht vergessen.

## Legislatur.

### Senat.

Im Senat wurde gestern Nachmittag  
über die Bill, durch welche ein Zehnhaus  
für Evansville geschaffen werden soll,  
verhandelt. Es wurde eine ganze An-  
zahl Amendments eingereicht, durch  
welche Zehnhäuser in fast jedem Orte  
unseres Staates verlangt werden und  
das steht beinahe so aus, als ob es in  
Indiana mehr verdrüßte als vernünftige  
Menschen gäbe.

Die ganze Angelegenheit wurde schließ-  
lich einem Comité übergeben.

Im Senat wurde heute die Brown'sche  
Bill dem Haus überwiesen.

Ferner wurde über die Knightstown  
Bill verhandelt und diese schließlich an  
das Haus verwiesen.

### Haus.

Im Haus wurde gestern die Bill, durch  
welche der Staatsanwalter \$90,000 auf  
12 Jahre leihweise gegeben werden  
sollen, verworfen.

Heute Nachmittag wurde die Brown's-  
che Bill umgeändert des Veto's des Con-  
venerns, zum Gesetz erhoben.

### Eine Insurgentklage.

Allen Lewis hat James E. John und  
die Polizisten Allen R. Jester und Rice  
L. Bates auf \$5,000 Schadenersatz ver-  
urteilt. Kläger stand bei J. E. John im  
Dienst und als demselben einmal \$90  
fehlten, da war er schnell bei der Hand zu  
sagen, daß Lewis, und kein Anderer den  
Diebstahl begangen, denn so etwas muß  
natürlich immer ein Diensthote gethan  
haben.

Lewis behauptete seine Unschuld aber  
es half nichts man hielt ihn für einen  
verlorenen Säufer und die genannten  
Polizisten brachten ihn in Sicherheit.  
Bald stellte es sich jedoch heraus, daß  
John die Summe nur verlegt hatte, denn  
dieselbe befand sich in seiner Privat-  
schatulle.

Die Anklage gegen Lewis mußte dann  
niedergeschlagen werden, aber die Polizi-  
sten konnten die Plomage nicht gut er-  
tragen und verklagten Lewis wegen  
Waffentragens.

Für diese erlittenen Kränkungen will  
Lewis nicht den Ruf eines Märtyrers,  
wohl aber \$5,000 haben.

### Straßenbahn-Conducteure.

Es ist ein altes Sprichwort, daß Cor-  
porationen keine Seelen besitzen, und  
Straßenbahn-Conducteure machen hier-  
von keine Ausnahme. Dieselben sehen  
sich nicht nach dem Himmel, da es dorten  
keine Gelder gibt und da die Bewohner  
jenes Terrains, wenn sie eilig sind, keine  
Zeit hätten, an den Straßengassen auf die  
Gass zu warten. Im Gegentheil, sie  
würden im Engelsflug sich auf die Erde  
zurückbeugen, sollten sie von einer Stra-  
ßenbahn-Gesellschaft bedroht werden.  
Das Publikum greift den Gesellschaften  
nicht allein mit seinen Geldern unter die  
Arme, sondern leistet auch noch Conduc-  
teursdienste. Sollten die Fuhrleute für  
höhere Löhne ausbleiben, könnte man  
ebenso gut an das Publikum appelliren,  
um diese Dienste zu versehen, denn wenn  
das Publikum dazu fähig, Conducteurs-  
dienste zu versehen ohne Vergütung,  
warum sollte es nicht auch zu den Dien-  
sten der Fuhrleute gebraucht werden.

Es ist eine Nothwendigkeit und das  
Publikum verlangt es, daß in jeder Car  
ein Conductor sich befindet, wie in an-  
deren Städten, und es ist demnach  
Pflicht der Volksvertreter in unse-  
rer städtischen Verwaltung — der Alder-  
men und Councilmänner — darauf zu  
dringen, daß die Bahngesellschaften ihren  
Verpflichtungen nachkommen und daß  
das Interesse des allgemeinen Publikums  
diesen Monopolen gegenüber gewahrt  
werde.

### Verlangt Entschädigung.

Vor Richter Howe wird gegenwärtig  
die Klage von Joseph S. Roberts gegen  
Herman Lauter verhandelt. Roberts  
war in Lauter's Planing Mill beschäf-  
tigt und bückte während der Arbeit an  
einer Hobelmaschine zwei Finger ein;  
dafür verlangt er nun Entschädigung.

G. F. R. Wappenhans von  
Detroit hat die Stelle des verstorbenen  
Otto Schöke im Wetterbureau über-  
nommen.

Morgen Abend findet in der  
Mozart Halle der Stiftungsball der  
Rebecca Lodge statt. Alle Tanzlustigen  
sollten sich dazu einfinden.

Viele viele Jahre schon ist Dr.  
Bull's Husten Syrup bekannt als das  
beste Mittel gegen Husten und Keuchhusten.  
Es verkauft sich jetzt förmlich Erleichterung.  
Preis 25 Cents.

Wenn man sich Marie Geislin-  
ger vergegenwärtigt, kann man wirklich  
zu dem Glauben bekehrt werden, daß es  
heute giebt, die ewig jung bleiben.

In der Mozart Halle veranstal-  
tete gestern Abend Tanzlehrer Hoffmann  
ein Tanzkränzchen, welches gewisserma-  
ßen als Schlußfeier für den Tanzkursus  
galt.

Die folgenden Personen erhiel-  
ten Bauerlaubnißscheine:

Indis. Bridge Co. Lager Haus an  
Vibbel Straße; James Stevenson,  
Wohnhaus an Howard Straße. Vor-  
anschlag \$1,000; Moris Schmidt,  
Wohnhaus 629 Madison Ave. Voran-  
schlag \$900; R. B. Emerson & Co.  
Planing Mill an Market Straße zwi-  
schen Missouri & West Straße.

# EXCURSION!

— nach —

## Cincinnati

— am —

## Donnerstag, 22. Febr.

## Nur \$2.50 für die Rundfahrt.

Tickets gut auf allen Morgen-Zügen und zurück auf allen regel-  
mäßigen Zügen, vom 22. Februar bis zum 23. Februar.

Große gymnastische Gala - Vorstellung in der  
Cincinnati Musik - Halle, am Donnerstag  
Abend, den 22. Februar 1883.

Das Excursions-Ticket berechtigt den Inhaber zu einem reservirten  
Sitz für das große Schauturnen.

Tickets zum Verkauf bei  
H. Lieber & Co., No. 82 Ost Washington Straße.  
C. C. Hedderich, 64c Washington und East Straße.  
Union R. R. Ticket Office, No. 16 Nord Meridian Straße.  
Telegraph Office, und am Union Depot.

Dr. L. Greiner contra Fred. Diez.

Für die Ueberschwemmten.

Dr. L. Greiner kann sich immer noch  
nicht über den gegen Fred. Diez ange-  
strengten und verlorenen Prozeß beru-  
higen. Er appellirte heute an die Superi-  
or Court. Man wird sich noch erin-  
nern, daß es sich in dem Prozesse um eine  
Rechnung für ein krankes Pferd handelte  
das dem Herrn Diez gehörte, und von  
dem Doktor behandelt wurde. Squire  
Feibelman entschied damals den Fall  
zu Gunsten Diez's.

Ein Doppelquartett.

Wir berichteten gestern über die Thä-  
tigkeit des Quartettes Reinhold, Wall,  
Gunn und Pfeiffer und müssen demnach  
heute unsern Lesern und namentlich den  
Wirthen pflichtschuldigst mittheilen, daß  
sich dem Quartett noch weitere vier ehren-  
werte Herren angeschlossen, also aus dem  
Quartett ein Doppelquartett geworden ist.

Die Kaufleute an Süd Meridian  
Straße, wollen der Lezung eines Stra-  
ßenbahn-Gesetzes opponiren.

Im Polizeigerichte ist heute wie-  
der nichts von Interesse vorgekommen.  
Nicht ein einziger anständiger Lump war  
erschiene.

Es sind nun wirklich bei den ver-  
schieden Friedensrichtern zwischen 25 -  
30 Apotheker angeklagt, Schnaps ohne  
Lizenz verkauft zu haben.

Seine Stimme klang wie „die  
Stimme des Grabes“ aber er hatte nichts  
weiter als „einen rauhen Hals.“ Eine  
fünf- und zwanzig Cents Flasche Dr.  
Bull's Husten Syrup besitzte die Un-  
pöpslichkeit.

Wenn sich die Ansichten einer  
zweiten Straßencarlinie hier günstig ge-  
stalten, werden vielleicht einmal die Fenster  
unserer Straßendachwagen gewaschen.

Frau Sarah E. Gage an Noble  
Straße wohnhaft, verlegte sich vorgestern  
Abend durch einen Fall auf einem glat-  
ten Seitenwege.

„ROUGH ON RATS.“ Vertreibt  
Ratten, Mäuse, Vorkanzen, Fliegen,  
Ameisen, Bettwanzen, Stinkthiere. 15c.  
Bei Apothekern.

Es heißt, daß Wm. Dailey doch  
Selbstmord begangen habe, und sich ab-  
sichtlich gestern durch einen Eisenbahnzug  
tödten ließ.

Willis Reibold, der alte Sünder,  
welcher ohne im Besitze eines Trauscheins  
zu sein, die viel jüngere Mary Rogers als  
seine bessere Hälfte betrachtete, mag jetzt  
im Countygefängnis von Jenz und Liebe  
und schöner goldener Zeit fingen, denn  
da er nicht im Stande war, \$800 Bürg-  
schaft zu stellen, mußte er in die Jail  
wandern. Sie wurde entlassen, weil sie  
Mutter eines kleinen Kindes ist und das  
selbe zu verpflegen hat.

Ein junger Mann Namens Mc  
Donald wurde heute Mittag in's Sur-  
gical Institut gebracht und ließ sich dort  
eine mehrere Zoll tiefe Kopfwunde ver-  
binden. Er war damit beschäftigt eine  
Office an Süd Illinois Straße zu reini-  
gen als er fiel und verunglückte. Der  
Mann wohnt No. 296 Süd West  
Straße.

Wenn es wirklich so weit kommt,  
daß wir eine zweite Straßencarlinie hier-  
herbekommen, dann wird dieselbe ihre  
Wagen wie folgt laufen lassen:

1. Ost und Morrisstr., Madison Ave.,  
Meridian zum Circle. — 2. Bahnhof und  
Meridianstr. zum Circle, Market, New  
Jerseystr., Massachusetts Ave., Oststr.,  
St. Clairstr., Park Ave., 9. Straße zur  
Alas Maschinen-Werkstätte (ein Seiten-  
gleis) zum Park Ave. auf der 7.  
Straße nach dem Ausstellungsplatze fah-  
ren. — 3. Circle und Meridianstr., West  
Market, Tennessee. Ohio, Mississippi,  
12. Straße, Tennessee Straße (eventuell  
wird diese Bahn nach dem Crown Hill  
Friedhofe verlängert werden.)

Ein schlauer Pastor.

Ein Pastor, welcher sich besuchweise  
hier befand, wurde von einem wohlge-  
kleideten Mann angelockt. Dieser stellte  
sich ihm als ein Mitglied einer Kirche vor  
und ersuchte ihn um eine Anleihe von \$5.  
bis er seinen Koffer aus der Express  
Office erhalte.

Der Pastor, welcher sich eben einen  
Kut bei Ryan the Hatter gekauft hatte,  
gab dem Fremden einen sanften Rippen-  
stoß und sagte, daß das die Art und  
Weise sei, sich vor Puppengeld zu hüten.

# Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Decken u. s. w.

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und ansehnliche Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.

MANSUR'S BLOCK.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Frau Steinhäuser's

Masken - Garderobe

Damen und Herren

besteht sich

No. 180 Ost Washington Str.

einen halben Square östlich vom Court-House.

Indianapolis, Ind.

Aufträge vom Lande finden prompte Be-  
sichtigung.

CITY BREWERY,

Lager - Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kaufhandlung von

S. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

J. GILES SMITH,

No. 76 Nord Pennsylvania Straße, Westseite.

Plumber, Gas- und Steam-Fitter.

Großes Lager, niedrigste Preise, vorzügliche Arbeit.

Wasserrohre, eiserne Pumpen, Badewannen, gas-  
sparende Brenner, Armleuchter,

in allen Sorten und Preisen.

Alleinige Agentur, der besten Fabrikate der Ver. Staaten.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne die zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 12

John Hommon, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rufen für alle Zwede.

Wirthschafts-Eröffnung.

Reines Pading - Geschäft.

Reinen Freunden, Bekannten und dem Publikum  
im Allgemeinen zur Kenntnis, daß ich in  
No. 720 Süd Meridian Straße  
ein neues  
„Vork-Packing-Geschäft“  
eröffnet habe und stets einen gewählten Vorrath von  
feinstem Schmelzblei, Schmelz, geschmolzenen Schin-  
ken, Frühstück, Schinken, Dörrfleisch, und  
verschieden an Gutes habe und bitte ich erlaube  
Bekanntmachung mit gefälligst rechtlich über per Kostante  
anzukommen zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich  
ebenfalls außer großem Fleiß, prompt und pünktlich  
bestellen bringe, sowie eine meinen Freunden für die  
mit früher erwiesene Kundschäft bedankt danken,  
trübe

JOHN C. LIPPERT.

Richard Essigke.

Albert Gall,

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten,

Draperien, Strohmatten,

Spitzen-Vorhängen, usw.,

und laden zu zahlreichem Besuch ein.